

**RS OGH 1977/3/30 1Ob524/77,  
10Ob2152/96k, 9Ob1/09a,  
3Ob245/10s**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.03.1977

## Norm

ABGB §949

## Rechtssatz

Schon der (gerechtfertigte) Widerruf gestaltet die Rechtslage dahin, dass der Beschenkte das Geschenk zurückzugeben hat. Der Beschenkte ist dann zwar noch formell der Eigentümer der geschenkten Sache, aber zur Herausgabe an den Geschenkgeber verpflichtet. Als unredlicher Besitzer haftet, wer nach einem solchen Schenkungswiderruf die geschenkte Sache aus der Hand gibt.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 524/77  
Entscheidungstext OGH 30.03.1977 1 Ob 524/77  
Veröff: SZ 50/49 = EvBl 1978/51 S 154 = MietSlg 29071
- 10 Ob 2152/96k  
Entscheidungstext OGH 05.11.1996 10 Ob 2152/96k  
Auch; nur: Schon der (gerechtfertigte) Widerruf gestaltet die Rechtslage dahin, dass der Beschenkte das Geschenk zurückzugeben hat. (T1); Beisatz: Es ist daher aufgrund des Schenkungswiderrufs ein Leistungsbegehren zu stellen, es sei denn, die geschenkte Sache wurde noch nicht übergeben. (T2)
- 9 Ob 1/09a  
Entscheidungstext OGH 01.04.2009 9 Ob 1/09a  
Vgl auch; nur T1
- 3 Ob 245/10s  
Entscheidungstext OGH 19.01.2011 3 Ob 245/10s  
Auch; Beis wie T2

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0019020

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

11.03.2011

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)